

Zahlen im Überblick

Kurs am 23.07.2003 (EUR):	12,00
52-Wochen-Hoch/Tief (EUR):	13,20/5,50
Anzahl der Aktien (Mio. Stück):	3,79
Freefloat (%):	29,2

Unternehmensdaten , Mio. EUR**

	01	02	03e	04e
Umsatz	21,2	23,3	25,1	27,1
EBIT	-1,4	1,3	2,5	3,1
EBIT-Marge (%)	Neg.	5,5	10,0	11,4
Jahresüberschuss	-0,2	1,3	1,9	2,1
Netto-Marge (%)	Neg.	5,5	7,5	7,8
Cashflow	1,1	2,5	3,0	3,6
EK-Quote (%)	90	86	74	75

** nach US-GAAP

Daten je Aktie EUR

	01	02	03e	04e
Ergebnis	-0,05	0,33	0,50	0,56
Cashflow	0,26	0,64	0,80	0,94
Dividende	0,00	1,50	0,25	0,30

Aktienkennzahlen

	03e	04e
KGV	24,2	21,5
KCFV	15,1	12,8
Dividendenrendite (%)	2,1	2,5

Mittelfristiges Gewinnwachstum p.a. (2003e-2007e): 7%

Nächster Termin: 24.10.03: Q3/03-Zahlen

Highlights

- Atoss zählt zu den führenden Anbietern von Software und Services zur Optimierung des Personaleinsatzes in Unternehmen.
- Die EBIT-Marge konnte auf 14% in Q2/03 verbessert werden. Q2/02: 2%, Q1/03: 5%.
- Umsatzentwicklung Q2/03: Gesamtumsatz +11% y/y, Softwarelizenzumsatz +40% y/y, Wartung +10% y/y, IT-Services +9% y/y und Consulting -33% y/y.
- Steigende Softwareumsätze und eine verbesserte Kostenstruktur führten zu dem höchsten Halbjahresgewinn in der Unternehmensgeschichte.

Geschäftsentwicklung

Das Unternehmen konnte den Gesamtumsatz in Q2/03 um 11% y/y auf 6,0 Mio. EUR steigern. Durch zwei Großaufträge der Unternehmensgruppe ALDI Süd und der Meyer Werft legte auch der Umsatz im Softwarelizenzbereich, nach mehreren rückläufigen Quartalen, mit +40% y/y deutlich zu. Umsatzzuwächse wurden darüber hinaus im Bereich Wartung (+10% y/y auf 1,8 Mio. EUR) und IT-Services (+9% auf 1,3 Mio. EUR) erzielt. Der in den vergangenen Quartalen stark gewachsene Bereich Consulting war mit -33% y/y bzw. 0,5 Mio. EUR rückläufig. Das EBIT konnte mit 0,8 Mio. EUR vervielfacht werden (Vj. 0,1 Mio. EUR). Das entspricht einer EBIT-Marge von 14%, nach 2% im Vorjahresquartal und 5% im Vorquartal. Das Ergebnis pro Aktie fiel mit 0,20 EUR in Q2/03 unerwartet hoch aus. Dazu beigetragen hatte der geringe Quartalssteuersatz von 28%. Die liquiden Mittel erhöhten sich von 33,7 Mio. EUR per 31.12.02 auf 35,3 Mio. EUR zum 30.06.03.

Perspektiven

Das Management geht nach der Entwicklung in H1/03 und der momentanen Auftragslage davon aus, dass Umsatz und Ergebnis auch in H2/03 über den Vorjahreswerten liegen werden. Positiv bewerten wir insbesondere die steigenden Softwarelizenz Erlöse, die sich sowohl auf die Gewinnmarge als auch auf das Geschäft mit Wartungsverträgen positiv auswirken sollte. Wir haben daher unsere EPS-Schätzung für 2003 um 0,06 EUR angehoben. Zwar gehen wir davon aus, dass die EBIT-Marge von 14% in Q2/03 in den nächsten zwei Quartalen nicht aufrecht erhalten werden kann, rechnen aber im Gesamtjahr mit einer deutlichen Steigerung auf 10,0% nach 5,5% in 2002. Die steigenden Lizenz Erlöse in H1/03 bestätigen, dass auch in einem Umfeld mit geringer Investitionsneigung Software gefragt ist, die nachweislich einen schnellen ROI liefern kann.

Anlageurteil

Steigende Umsätze, u.a. im Softwarelizenzbereich, bei gleichzeitig gesenkten Kosten sowie einer soliden Bilanzstruktur bestätigen uns in unserer Empfehlung „übergewichten“, die wir aufgrund des positiven Geschäftsausblicks aufrecht erhalten.

Diese Publikation ist lediglich eine unverbindliche Stellungnahme zu den Marktverhältnissen und den angesprochenen Anlageinstrumenten zum Zeitpunkt der Herausgabe der vorliegenden Information am 24.07.2003. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden allgemein zugänglichen Quellen, ohne dass wir jedoch eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der herangezogenen Quellen übernehmen können. Insbesondere sind die dieser Publikation zugrunde liegenden Informationen weder auf ihre Richtigkeit noch auf ihre Vollständigkeit (und Aktualität) hin überprüft worden. Die vorliegende Veröffentlichung dient ferner lediglich einer allgemeinen Information und ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung. Für weitere zeitnähere Informationen stehen Ihnen die jeweiligen Anlageberater zur Verfügung.

Auf folgende mögliche Interessenkonflikte wird hingewiesen:

- 2) Die Bayerische Landesbank bzw. ein mit ihr verbundenes Unternehmen gehörte innerhalb der letzten 5 Jahre einem Emissionskonsortium an, das Wertpapiere der Gesellschaft übernommen hat.
- 5) Die Bayerische Landesbank bzw. ein mit ihr verbundenes Unternehmen handelt regelmäßig in Aktien der analysierten Gesellschaft.

* Die Gewichtungsempfehlung bezieht sich auf das vom BayernLB Research beobachtete Aktienuniversum der jeweiligen Branche. Aktien, deren Empfehlungs-Einstufung mit dem Zusatz (R) gekennzeichnet ist, werden von den zuständigen Analysten/Analystinnen als überdurchschnittlich risikoreich eingeschätzt.